[s.n.]

Autor(en): **Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hieronymus Zwiebelfischs Briefkastenecke

Lieber Onkel Hieronymus
Am nächsten Wochenende müssen wir Eidgenossen über einen Kulturartikel abstimmen. Weil ich mein Stimm- und Wahlrecht ernst nehme, möchte ich mich vorher informieren. Kannst Du mir erklären, worin der Unterschied zwischen einem Scherzartikel und einem Kulturartikel besteht? Ist der Kulturartikel ein hygienischer Artikel oder handelt es sich dabei um das Produkt einer schmutzigen Phantasie?
Herzliche Grüsse *August*

«Es ist die einzige Möglichkeit, sich vor ihrer Feindseligkeit zu schützen ...»

Lieber August
Obwohl die Kultur in unserem Land wie der letzte Dreck behandelt wird, bezeichnet die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt (EMPA) diesen Abstimmungsgegenstand als einen hygienischen Artikel. Er verhütet bei einem Risikofaktor von nur einem Prozent oder deutlich weniger, dass sich die Eidgenossen den Ruf verscherzen, ein Kulturvolk zu sein. Weil der traditionell sparsame Humor lieber auf fremde als auf eigene Kosten lacht, entscheidet sich am kommenden Wochenende, ob wir Schweizer die Kultur als einen Spass verstehen. Beim Geld hört dieser bekanntlich auf. Ich hoffe, lieber August, dass Du aus meinem «Scherzartikel» klüger geworden bist, als ich es bin, und wünsche Dir einen witzigen Urnengang.

Die aufschlussreiche Zeitschrift für aufgeschlossene Zeitgenossen: der zeitgemässe Nebelspalter.

☐ **Ja, ich bestelle ein Nebelspalter-Abonnement und erhalte die ersten vier Nummern gratis.**

Frau / Frl. / Herr
Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Beginn am _____ ☐ für mich selbst ☐ als Geschenk für:

Frau / Frl. / Herr
Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

☐ 1 Jahr zu Fr. 88.– ☐ ½ Jahr zu Fr. 48.–

Ich wünsche die Widmungskarte
☐ an obenstehende Adresse ☐ direkt an untenstehende Adresse

☐ **Ich bin misstrauisch und möchte den Nebelspalter unverbindlich durch ein vierwöchiges, kostenloses Probeabonnement kennenlernen.**

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.

Ausschneiden und einsenden an:

Nebelspalter
Verlag
9400 Rorschach